

Dies ungeheure Baumgerüste eines Schiffes mit allen seinen Tauen trägt nun die Segel, welche in ihrer Form und Stellung sehr verschieden sind, und deshalb auch vielfältige Namen haben.

Die Segel, die regelmäßig in ihrer Länge und Breite gleiche Winkel haben, oder viereckig sind, und an einer Stange hängen, die mit ihrer Mitte quer vor dem Mast befestigt ist, heißen *Kraasegel*. Sie sind die Hauptgattung aller Segel, und meine Leser, wenn sie sich Segel denken, haben gewiß die *Kraasegel* am ersten im Sinne; deshalb setze ich ihre äußere Form als bekannt voraus, und erspare ihre Beschreibung auf eine bequemere Gelegenheit; übrigens sieht man auch in diesem Buche Tafel 8, Fig. 2, Tafel 5, Fig. 2 und 3, und auf dem Titel, Fig. 1 *rc. rc.* *Kraasegel* abgebildet.

An den Tauen, welche die Masten und Stengen nach vorn befestigen und an den *Staggen* sind dreieckige Segel, die an Ringen, wie Vorhänge an ihren Stäben an den gespannten *Stagtauen* auf und nieder gezogen werden; diese heißen *Stagssegel*. Einige *Stagssegel* sind auch nicht dreieckig, sondern haben die Gestalt eines verschobenen Vierecks, wie in unserer Figur (Taf. 5, Fig. 1) No. 3, 4, 6, 9). Die oberste Spitze der *Stagssegel* heißt das *Noek*, die untere, welche am *Stagge* fest sitzt, der *Hals*, und die untere, welche los ist, und von